

Schlussbericht : Sammlung für algerische Schulen

Autor(en): **Kuratli, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **24 (1964-1965)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schlußbericht

In der Märznummer 1963 hat der Vorstand des BLV zu einer Sammlung für algerische Schulen aufgerufen. Das Sammelergebnis von total Fr. 4186.30 ist erfreulich ausgefallen.

Wie ich in meinem Bericht über algerische Schulverhältnisse ausgeführt hatte, sollten die Beiträge in erster Linie für die Mittelschule in Tlemcen (Westalgerien), wo ich während des Schuljahres 1962/63 unterrichtete, verwendet werden. In gemeinsamen Besprechungen mit den dortigen Lehrkräften stellten wir eine Materialliste zusammen. Bewußt beschränkten wir uns dabei auf Schulmaterial, das in Algerien nicht erhältlich ist und wofür die sehr knappen staatlichen Kredite nicht ausreichen.

So kaufte ich u. a. folgendes Material in der Schweiz ein: Umdrucker mit Matrizen, Tonbandgerät mit Bändern, Mikroskop, Kleinbildprojektor mit verschiedenen Lichtbilder-Serien, verschiedene Umrißstempel.

Außerdem erhielt ich für ein im Ausbau begriffenes Lehrerausbildungszentrum ebenfalls in Tlemcen vom «Centre pédagogique» und vom Verlag Payot in Lausanne Bücher pädagogischen und methodischen Inhalts in französischer Sprache im Wert von zirka 500 Franken. Die «Ecole normale Lausanne» interessierte sich sehr für einen Gedankenaustausch mit angehenden algerischen Lehrern. Leider wurde diese Kontaktmöglichkeit von Algerien aus nicht weiter gepflegt.

Die Materialsendung verließ die Schweiz im Spätsommer 1963. Wegen des Grenzkonfliktes zwischen Algerien und Marokko wurde der zivile Güterverkehr im Hafen von Oran weitgehend blockiert, und es bedurfte einer Intervention der Mittelschule, damit die Sendung im Februar 1964 ihren Bestimmungsort erreichte. Ich habe die Bestätigung erhalten, daß das Material in tadellosem Zustand eingetroffen ist. Die Lehrerschaft ist ob der Spende begeistert und macht von den neuzeitlichen Hilfsmitteln rege Gebrauch.

Der Restbetrag von Fr. 1101.65 wird einer Dorfschule in der Nähe von Tlemcen zur Verfügung gestellt, die mein algerischer Freund Abdelghani Hassaine leitet. Er schreibt mir: «... je suis directeur d'école dans le bled, un beau coin, une belle école, des gens sympatiques, mais cette école est vraiment dans le besoin: il me manque des livres, des tableaux et beaucoup d'autres matériels: gommes, crayons etc...., d'autre part la cour est pierreuse, le mur n'est pas crépi et renferme beaucoup de trous où se cachent des serpents...»

Die zweckmäßige Verwendung des Geldes wird durch die Gruppe des Internationalen Zivildienstes, der in Tlemcen tätig ist, überwacht.

Im Namen der algerischen Schule danke ich dem Vorstand des BLV für die Initiative zur Durchführung der Sammlung und allen Spendern herzlich für ihre Gaben.